

# IVBS-Kongress beleuchtet aktuelle Themen

Die Internationale Vereinigung für Binokulares Sehen (IVBS) hatte für ihren 28. Jahreskongress die rheinland-pfälzische Landeshauptstadt Mainz ausgewählt. Auf dem Vortragsprogramm standen aktuelle Themen wie die „3D-Refraktion“. Der Kongress fand im Vorfeld des Tages der Optometrie statt, zu dem IVBS, VDCO und ZVA nach Mainz eingeladen hatten. Gut 320 Anmeldungen zu den beiden Tagungen dieses Wochenendes und eine überaus positive Resonanz seitens der Teilnehmer belegten die Notwendigkeit derartiger Fortbildungsveranstaltungen auf hohem fachlichem Niveau.

## Aktuelles Wissen zur „3D-Refraktion“

Der erste Vortragsblock auf dem IVBS-Kongress widmete sich dem zurzeit in der Branche viel diskutierten Thema „3D-Refraktion“. Nachdem Georg Stollenwerk in seinem Eröffnungsvortrag offene Fragen zum Umgang mit den neuen Systemen aufgezeigt hatte, stellten Olaf Schmidt-Kiy und Markus Leicht Forschungsergebnisse aus Plön bzw. Jena vor. Demnach lassen sich mittels „3D-Refraktion“ keine genaueren Ergebnisse erzielen als mit einer konventionellen Brillenglasbestimmung. Die anschließende Diskussionsrunde machte deutlich, dass großes Interesse an der Thematik besteht und weitere noch unklare Aspekte der Durchführung und Ergebnisinterpretation zu beleuchten und zu belegen sind.

## Ein neues Sehprüfgerät von Hoya

Im Anschluss präsentierte Volkhard Schroth ein neues Verfahren zum Bestimmen von Fixationsdisparation. Es handelt sich um ein Forschungsprojekt der Fachhochschule Nordwestschweiz im Auftrag der Firma Hoya, welches auf dem IVBS-Kongress erstmals öffentlich vorgestellt wurde. Eine wesentliche Besonderheit ist, dass prismatische Korrekturen allein aufgrund von Auswanderungen an den Testen berechnet werden, also ohne Vorschalten von Prismengläsern. Der Klient fixiert eine Testfigur im Sehtestgerät für die Ferne oder für die Nähe und justiert diese durch Pfeiltasten auf einem Tablet in ihre vordefinierte Nullstellung. Neben neuen FD-Testen und Hinweisen zu

deren Anwendung konnte Schroth erste Daten einer multizentrischen Feldstudie präsentieren. Demnach bewirken die mit dem neuen Gerät ermittelten prismatischen Gleitsichtbrillen deutlich geringere Asthenopie und größere Blickfelder in 40 und in 80 cm Entfernung.

## MKH in der Praxis

Passend zum vorangegangenen Vortrag frischte Peter Henrik Koch das notwendige Wissen auf, damit Gleitsichtbrillen mit prismatischer Wirkung erfolgreich funktionieren. In seinem praxisbezogenen Vortrag motivierte er die Teilnehmer, bestimmte Erfolgsfaktoren zu berücksichtigen, wie beispielweise die Einhaltung einer Prozesskette, an deren Beginn die Auswahl der geeigneten Messmittel steht. Stephan Bitterli präsentierte einen besonderen Praxisfall, der zeigte, dass Refraktionsgleichgewicht für die Ferne sichergestellt sein muss, bevor an den MKH-Testen geprüft wird. „Nutzen Sie alle zur Verfügung stehenden Informati-



Stephan Bitterli, Dipl. Augenoptiker: „Ein besonderer Praxisfall“.

onsquellen, auch wenn diese scheinbar nichts mit dem Polatest zu tun haben“, war seine Botschaft an die vielen anwesenden Praktiker.

## Ärztliches Fachwissen

Die Allgemeinmedizinerin und Osteopathin Dr. Petra Kramme referierte über Wechselwirkungen zwischen Binokularkorrektur und Funktion der Halswirbelsäule. Nach einem Überblick zu Grundgedanken der Osteopathie und therapeutischem Ansatz, erläuterte sie die Hierarchie ihrer Behandlung. Bei Verdacht auf assoziierte Heterophorie



Dr. med. Petra Kramme: „Wechselwirkungen zwischen Binokularkorrektur und Funktion der HWS aus osteopathischer Sicht“.



Dr. med. Ernst Höfling: „Minimalinvasive Augenmuskeloperationen“.



Blick in den vollbesetzten Plenarsaal während der Vorträge.



Großes Interesse während der Pausen an den Ständen der Industrie.



Das alte und neue Präsidium der IVBS (v.l.n.r.): Matthias Dahl, Georg Stollenwerk, Dr. Fritz Gorzny, Jörg Tischer.

strebt sie in Zusammenarbeit mit qualifizierten MKH-Anwendern eine prismatische Korrektur an. Im Anschluss stellte der Augenarzt Dr. Ernst Höfling minimal-invasive Augenmuskeloperationen vor. Zunächst fasste er die Indikationen für eine Schieloperation zusammen und erläuterte deren Ablauf und Auswirkungen. Besonders eindrucksvoll war der anschließende Film, der eine Augenmuskeloperation mittels Kleinschnitttechnik zeigte.

## Kontaktlinsen mit prismatischer Wirkung

Abschließend stand ein für IVBS-Kongresse eher ungewöhnliches Thema auf dem Programm: Kontaktlinsen. André Schufflitz von der Schweizer Kontaktlinsenfirma Appenzeller informierte über die technischen Möglichkeiten, Kontaktlinsen mit prismatischer Wirkung zu fertigen. Bis zu 4 pdpt lassen sich pro

Linse in allen Basislagen realisieren, als Materialien stehen GMA und Contacflex zur Verfügung. Jörg Weinhold berichtete danach über seine praktischen Erfahrungen mit diesen Kontaktlinsen und zog ein positives Fazit. Sein Vortrag enthielt darüber hinaus wertvolle Tipps zur Messung des Oberlidwinkels und für die Anpassung.

## Kollegiale Atmosphäre

Zu allen Vorträgen fanden angeregte Diskussionen statt. Dies fand seine Fortsetzung beim Abendessen, das als gemeinsame Abendveranstaltung von IVBS-Kongress und Tag der Optometrie ausgerichtet wurde. Fachlicher Erfahrungsaustausch und kollegiales Miteinander prägten schöne Stunden in einem italienischen Restaurant in der Nähe des Kongresshotels. Der tags darauf abgehaltene Tag der Optometrie bot weitere acht hochkarätige Vorträge zu unterschiedli-

chen Fachgebieten des Optometristen. Moderiert wurden die Vorträge von IVBS-Präsident Georg Stollenwerk.

## Georg Stollenwerk als Präsident wiedergewählt

Das bisherige Präsidium der IVBS wird auch in den nächsten drei Jahren die Geschicke der wissenschaftlichen Vereinigung lenken. Auf der Generalversammlung wurde Georg Stollenwerk ebenso in seinem Amt als Präsident bestätigt wie der übrige Vorstand: Vizepräsident wurde erneut der Koblenzer Augenarzt Dr. Fritz Gorzny, Matthias Dahl ist weiterhin Kassier, und Jörg Tischer hat wieder das Amt des Aktuars inne. Auch alle weiteren Ehrenamtsträger wurden in ihren Ämtern bestätigt. Der Schweizer Augenarzt Dr. Urs Schmed wurde von der Generalversammlung einstimmig zum Ehrenmitglied der IVBS ernannt. ■

**Georg Stollenwerk**

### IVBS-Kongress 2016

Organisatorisch richtet sich bei der IVBS der Blick bereits auf die nächste große Tagung. Vom 7. bis 8. Mai 2016 wird in Lahnstein der 29. Jahreskongress stattfinden. Am ersten Tag werden Praxisseminare angeboten werden, für den zweiten Tag wird ein interessantes Vortragsprogramm zusammengestellt. Informationen dazu folgen auf [www.ivbs.org](http://www.ivbs.org).